

MEHR HAMBURG IN BERLIN

DIE SPD STEHT IN DER HANSESTADT FÜR EINE SOLIDE UND GLEICHZEITIG INNOVATIVE POLITIK. MIT DER WAHL VON OLAF SCHOLZ KANN HAMBURG ZUM VORBILD FÜR DAS GANZE LAND WERDEN.

Viele ambitionierte politische Projekte der letzten Jahre haben in Hamburg ihren Ursprung: Zum Beispiel das massive Wohnungsbauprogramm zur Stabilisierung der Mieten. Oder die öffentlichen Investitionen in alternative Energieträger wie Wasserstoff. Oder die Jugendberufsagenturen, die einen reibungslosen Einstieg in das Berufsleben sichern. Einiges davon findet sich im Wahlprogramm der SPD wieder.

Daher lag es nahe, dass Olaf Scholz als Kanzlerkandidat während des Wahlkampfes gleich drei Mal an seine ehemalige Wirkungsstätte zurückgekehrt ist und hier Projekte besucht hat, an denen er in seiner Zeit als Hamburger Bürgermeister maßgeblich beteiligt war.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

1. Besuch auf Kampnagel: Diskussion mit Kultursenator Carsten Brosda.
2. Im Gespräch mit Gästen und Künstler:innen.
3. Besuch einer Jugendberufsagentur mit Schulsenator Ties Rabe.
4. Besuch bei der Hamburger Stahlproduzentin ArcelorMittal.
5. Mit Dorothee Martin: Kleiner Plausch mit Kindern in Barmbek.
6. Olaf Scholz bei der Jugendberufsagentur.
7. Mit Bürgermeister Tschentscher informiert sich Olaf Scholz über die Produktion bei ArcelorMittal. Zukünftig will das Unternehmen mit Energie aus grünem Wasserstoff produzieren.
8. Mit Matthias Bartke trifft Olaf Scholz ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe.
9. Olaf Scholz mit Landeslistenkandidatin Dafina Berisha und Mitte-Kandidat Falko Droßmann auf dem Dom.
10. Niels Annen und Olaf Scholz sprechen mit Einzelhändler:innen über die Auswirkungen des Corona-Lockdowns.



Liebe Genossinnen und Genossen,

was für ein Wahlkampf! Die Zustimmung für Olaf Scholz und die SPD wächst stetig an – in der Bevölkerung und in den Umfragen. Im Endspurt vor der Wahl am 26. September ist die SPD die einzige Partei, die mit ihrem Programm und ihrem Kanzlerkandidaten überzeugen kann. Und was noch vor wenigen Wochen niemand zu hoffen gewagt hätte, ist nun möglich: eine SPD geführte Regierung und ein Kanzler Olaf Scholz.

Auch in Hamburg können wir von dem spürbaren Stimmungswandel zugunsten von Olaf Scholz und der SPD profitieren. Denn wir wollen alle sechs Hamburger Wahlkreise gewinnen. Für dieses Ziel lohnt es sich, jetzt alle Kräfte zu mobilisieren und in der heißen Wahlkampfphase auf die Straße zu gehen.

Für alle, die bislang noch nicht mit ihrem Distrikt oder der/dem Kandidat:in im Wahlkampf aktiv waren, ist jetzt eine gute Gelegenheit, aktiv zu werden! Meldet Euch einfach in eurem Kreisbüro! Es gibt viele Möglichkeiten, sich in den Wahlkampf einzubringen.

In den letzten Ausgaben des Hamburger Kurses haben wir viel über digitale Parteiarbeit und online-Wahlkampf berichtet. Gerade die Möglichkeiten der Onlinekommunikation haben unseren sozialen und politischen Alltag geprägt. In dieser Ausgabe möchten wir euch viele großartige Bilder vom Parteileben und Wahlkampf auf der Straße und unter Menschen zeigen.

Die Impfkampagne sorgt dafür, dass solche Bilder in diesem Sommer wieder möglich sind. Auch Kinos, Theater und andere Kultur- und Gastronomieeinrichtungen können durch das 2G-Optionsmodell jetzt wieder einen fast normalen Betrieb aufnehmen. Gleichzeitig wollen wir weiterhin so viele Menschen wie möglich von der Notwendigkeit einer Impfung für den Gesundheitsschutz überzeugen. Ich freue mich, wenn wir auch als Partei bald wieder zu größeren Präsenzveranstaltungen zusammenkommen können.

Herzliche Grüße, eure

Melani Leonard

ENDLICH WIEDER AUF DIE STRASSE!

Die Bürgerschaftswahl im Februar war das letzte große politische Ereignis vor Beginn der Corona-Pandemie. Die Bilder der Wahlparty in den Deichtorhallen sind vielen von uns noch lebhaft in Erinnerung: Menschen, die sich jubelnd in die Arme fallen und dicht gedrängt miteinander feiern.

Aus heutiger Sicht wirken diese Bilder weit weg – fast ein wenig unreal. Nicht einmal einen Monat nach der

Wahlparty waren solche Zusammenkünfte nicht mehr möglich. Die Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg fanden unter Corona-Bedingungen, also weitgehend ohne unmittelbare Nähe zu den Wähler:innen statt. Daher freuen wir uns, dass in diesem Sommer – dank Impfkampagne und niedriger Inzidenzen – wieder ein wenig Straßenwahlkampf möglich war. Hier ein paar Impressionen (vorsichtiger) Normalität.



Berlin direkt

ABSCHIED VON DER GROKO

Von Matthias Bartke

Für die Hamburger SPD ist dieser Wahlkampf etwas ganz Besonderes. Unser Kanzlerkandidat ist Olaf Scholz. Er ist einer von uns. Er hat immer noch seine Wohnung in Altona-Altstadt. Und wir setzen im Wahlkampf alles dran, dass er nach Helmut Schmidt der zweite Hamburger Kanzler wird.

Olaf Scholz ist der beliebteste Kanzlerkandidat in diesem Wahlkampf. Seine Zustimmungswerte übertragen sich langsam auf die Partei. Wir müssen im Schlusspurt eines sehr deutlich machen: Es gibt nur eine Möglichkeit, wie man ihn zum Kanzler bekommen kann - man muss SPD wählen!

Unsere Bilanz in der anfangs sehr unbeliebten GroKo kann sich wahrlich sehen lassen. Wir waren der Motor dieser Koalition!

- Wir haben Beschäftigte entlastet, indem wir Steuern und Abgaben gesenkt und den Soli für 90 Prozent der Beschäftigten abgeschafft haben.
- Wir haben massiv in Bildung, Betreuung und bezahlbaren Wohnraum investiert.
- Wir haben eine Grundrente für Menschen durchgesetzt, die ihr Leben lang gearbeitet, aber dafür nur geringe Löhne bekommen haben.

- Und wir haben im Klimaschutzgesetz zum ersten Mal verbindlich vorgeschrieben, wie viel Treibhausgas eingespart werden muss.

Viele haben in der Corona-Krise erkannt: Wir brauchen einen starken und fürsorgenden Staat. Einen Staat, der die Wirtschaft fördert, sich aber gleichzeitig auch um die Schwachen in unserer Gesellschaft kümmert. Dafür steht unsere SPD.

Die Mieten sind in Hamburg selbst für Menschen mit mittlerem Einkommen kaum noch erschwinglich. Daher kämpfen wir für eine Verschärfung der Mietpreisbremse. Die SPD plant deutschlandweit den Neubau von 400.000 Wohnungen jährlich, davon 100.000 Sozialwohnungen.

Wir kämpfen für einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 12 Euro. Wer Vollzeit arbeitet, muss davon gut leben können.

Der Klimawandel ist eine Menschheitsaufgabe. Die heißer und trockener werdenden Sommer und die verheerende Flutkatastrophe im Juli dürften auch den Letzten die Dringlichkeit klargemacht haben.



Foto: Patrick Runte

Die SPD hat in ihrem Wahlprogramm festgelegt, dass die Klimaneutralität spätestens 2045 erreicht wird. Strom soll bereits 2040 komplett aus erneuerbaren Energien kommen. Der Umbau des Industriestandorts Deutschland kann gelingen und neue Arbeitsplätze schaffen.

Im ehemaligen Kohlekraftwerk Moorburg entsteht gerade die größte Wasserstoff-Produktionsanlage der Welt. Wasserstoff aus erneuerbaren Energien kann Kohle, Erdöl und Erdgas ersetzen. Moorburg muss Vorbild sein. Gerade in Hamburg setzt die SPD Akzente, um eine Wasserstoffwirtschaft in ganz Deutschland aufzubauen.

Für Olaf Scholz als Kanzler! Für mehr Hamburg in Berlin!

VERSTÄRKUNG FÜR DEN WAHLKAMPF

TRADITIONELL WIRD DAS KUSCHU-TEAM IM WAHLKAMPF VON PRAKTIKANT:INNEN UNTERSTÜTZT. HIER STELLEN SICH MARIE, ARIA, SINA, MAX UND MORGANA VOR.

Moin, wir sind Marie, Aria, Sina, Max und Morgana - die Praktikant:innen der Landesorganisation der SPD. Zu fünft unterstützen wir die SPD Hamburg beim Bundestagswahlkampf und lernen dabei sowohl die Arbeit innerhalb der Partei als auch die Vermittlung von politischen Inhalten über Social Media und im direkten Kontakt mit Wähler:innen kennen.

Wir kommen aus ganz unterschiedlichen Teilen Hamburgs beziehungsweise sogar des Landes und auch unsere Ausbildungen unterscheiden sich, doch das macht unsere Arbeit zu fünft erst so abwechslungs- und lehrreich.



DAS SIND WIR:

Marie ist 25 Jahre alt, kommt ursprünglich aus Wandsbek und studiert gerade Politische Kommunikation im schwedischen Göteborg. Für das Praktikum bei der SPD verbringt sie gerade den Sommer in der Heimat.

Aria ist 22 Jahre alt, ausgebildeter Regierungssekretär und studiert im Moment im fünften Semester Politikwissenschaft in Hamburg. Er macht bei den Jusos bereits Politik in und für seinen Wohnort in Jenfeld und möchte die SPD nun auch auf Landesebene unterstützen.

Sina ist 19 Jahre alt, kommt aus Osdorf und studiert seit einem Jahr Philosophie und Französisch auf Lehramt in Oldenburg. Auch sie hat es für das Praktikum bei der SPD wieder in ihre Heimatstadt gezogen.

Max hat mit ebenfalls 19 Jahren gerade das Abitur in Barmbek hinter sich und plant im Moment sein Jurastudium. Damit das nicht zu trocken wird, unterstützt er mit uns Vieren die SPD beim Bundestagswahlkampf.

Morgana ist 23 Jahre alt und kommt ursprünglich aus Nürnberg. Nach dem Soziologie- und Journalistikstudium genießt sie die politische Arbeit bei der SPD und das Leben auf St. Pauli.

Neben der herzlichen Art der Genoss:innen im Kurt-Schumacher-Haus schätzen wir den ehrlichen Blick hinter die Kulissen des aktuellen Wahlkampfes. Von Kampagnenarbeit über Social Media bis hin zu politischer Jugendarbeit ist in unserem Praktikumsalltag alles dabei. Im Herzen Hamburgs am Berliner Tor zwischen Instagram und Wahlmagazinen fühlen wir uns super wohl.

Von links nach rechts: Sina, Aria, Morgana, Max und Marie

HAMBURG PRIDE 2021

DER CHRISTOPHER-STREET-DAY (CSD) FAND DIEMAL AUF DEM RAD STATT.

Von Mark Scheffler und Timo Hackemann

Zum 41. Mal fand in diesem Jahr der CSD in Hamburg statt. Unter besonderen Umständen durch die aktuelle Pandemielage musste das Programm angepasst und reduziert werden. Die AG SPDqueer Hamburg und die SPD-Bürgerschaftsfraktion hatten während der Pride Weeks zwei Veranstaltungen organisiert. In der ersten Veranstaltung diskutierte unser Landesvorsitzender Timo Hackemann mit unserem Bundestagskandidaten für Hamburg Mitte Falko Droßmann unter dem Titel „LGBTIQ+ und Bundeswehr“ über Erfahrungen und Fortschritte beim Umgang mit LGBTIQ-Personen in der Bundeswehr.

Die zweite Veranstaltung fand Online unter dem Titel „Lesbische Sichtbarkeit in Wirtschaft, Politik und Sport stärken“ statt. Es diskutierten Simon Kuchinke (Queer-politischer Sprecher der Fraktion) und Moderatorin Ca-

rola Ehardt (Bundesvorsitzende der SPDqueer und Rainbow Rose) mit den Gästen Kathrin Beermann (Intervention Lesbenverein), Inke Dublitzer (mehrfache Deutsche und Europameisterin im Fechten) über Fortschritte und zukünftige Aufgaben.

Passend zu dieser Veranstaltung demonstrierte die SPDqueer am 6. August zu Fuß beim Dyke March durch die Innenstadt und St. Georg. Daran anknüpfend kam die SPDqueer mit Peter Tschentscher und Falko Droßmann in verschiedenen Lokalen auf der Langen Reihe mit Gastronom:innen ins Gespräch. Als Höhepunkt folgte am 7. August die CSD-Demonstration auf dem Fahrrad unter dem Motto: „Keep on Fighting, together“. Zahlreiche Mitglieder



der Partei demonstrierten auf der 17 Kilometer langen Strecke mit ca. 8500 weiteren Teilnehmenden für die Rechte von LGBTIQ+. Unter den Teilnehmenden waren unser Erster Bürgermeister Peter Tschentscher, die Bürgerschaftsabgeordneten Annkathrin Kammeyer, Simon Kuchinke und Arne Platzbecker sowie die Senatorin für Gleichstellung Katharina Fegebank.

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Landesorganisation
Hamburg

V.i.S.d.P.
Lars Balcke

Redaktion:
Lars Balcke,
Sebastian Jahnz

Satz und Gestaltung:
Janina Demiana Roll
hamburg-designsache.de

Redaktionsschluss für
die kommende Ausgabe
20. Oktober 2021

Anschrift:
Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg

E-Mail:
sebastian.jahnz@spd.de